

MAURMER POST

www.maurmerpost.ch

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgaben 29/30/31/Freitag, 18. Juli 2003



Altersnachmittag mit 100 Junggebliebenen

Grillplausch in der Waldhütte Stuhlen fand grossen Anklang

sl. Bisher fand der Sommer-Altersnachmittag jeweils auf einem Greifensee-schiff statt. Am Mittwoch, 9. Juli, wurde jedoch zum Grillplausch in die Waldhütte Maur eingeladen. 100 innen und aussen jung gebliebene Senioren kamen und waren begeistert.

Die Idee, den Altersnachmittag als Grillplausch in der schönen neuen Blockhaus-Waldhütte der Holzkorporation Maur durchzuführen, hatte Giacomo Nett, der seit drei Jahren die Altersnachmittage organisiert. Dass dieser Grillplausch so gut ankommt, hat er aber kaum zu träumen gewagt. Rainer Graf und seine Helferinnen, die Grill und Service betreuten, wurden von den 100 Gästen ganz schön gefordert. Wer zeitlich etwas knapp ankam, fand im Freien an den Festbänken unter dem ausladenden Blockhausdach keinen Platz mehr. In der Waldhütte drinnen war es auch sehr schön und gemütlich, nur etwas warm an diesem heissen Sommertag.

Nur ein kleiner Kostenbeitrag

Nur zehn Franken mussten die Altersnachmittagsgäste als Kostenbeitrag bezahlen. Dafür konnten sie sich schöne Grillspezialitäten auf den Teller legen lassen und gemütlich zusammensitzen und plaudern und das genossen alle. Zudem wurde ein Busdienst organisiert, der alle ins Maurholz brachte und wieder zurück nach Aesch, Binz, Ebmingen, Maur und sogar nach Uessikon. «Wir haben in der Seniorenkommission ein Budget für die Altersnachmittage», erklärte Giacomo Nett. Deshalb konnte man den Kosten-



Die begehrten Plätze vor dem Blockhaus waren sofort besetzt.

beitrag für diesen ausserordentlichen Anlass so klein halten. Normale Altersnachmittage – insgesamt sind es sieben jährlich – finden jeweils in der Looren statt.

Einst hiess es «für die alten Leutchen»

Altersnachmittage oder Alterstage gibt es in Maur bereits seit 69 Jahren. Im Herbst 2004 kann das 70-Jahr-Jubiläum gefeiert werden. Im Hinblick auf dieses Jubiläum hat Karin Brang, die seit 1979 genau 20 Jahre lang die Altersnachmittage organisierte und leitete, eine kleine Broschüre verfasst, die auf die Geschichte dieser Altersarbeit zurückblickt.

Da steht gleich auf Seite 1: Häufig war es ein Anliegen der sozial tätigen Frauenvereine, Veranstaltungen speziell für die älteren Mitbewohner einzurichten. Im Jahr 1934 stand im Protokoll des Frauenvereins Maur-Uessikon, man wolle einen Abend für die «alten Leutchen» vom Dorf und Berg zusammen veranstalten. Die erste gemeinsame Sitzung der Frauenvereine Berg und Maur-Uessikon fand im Juli 1934 statt und dabei wurde der erste Maurmer Alterstag initiiert, der schon am folgenden 30. September im Saal des Restaurants Schifflande in Maur stattfand und von 70 Teilnehmern besucht wurde. Auch noch 1953 sprach man von 79 «alten Lütli», die einen halbtägigen

Angeregt unterhielten sich alle auch in der Waldhütte. (Fotos: John H. Huber)

Ausflug mit drei Autocars vom Berg und Tal zur «Luegete» über dem Zürichsee besuchten.

Heutige Senioren wirken jung und fit

Die einst so genannten «lieben alten Leutchen» nennt man heute Senioren und Seniorinnen. Seit 1979 organisiert die Seniorenkommission die Altersnachmittage. Die Maurmer Einwohnerzahl ist in den letzten 25 Jahren enorm gewachsen und damit auch die Zahl der AHV-Bezüger. Die Menschen werden heute älter als zur Gründungszeit der Alterstage und doch käme es niemandem in den Sinn, sie heute die «lieben alten Leutchen» zu nennen. Viele wirken so jung, dass man sich fragt, was sie am Altersnachmittag verloren haben, und sie sind äusserst aktiv und dank Sport topfit.

Fortsetzungsbericht der Projektwoche – Seiten 2 und 3



Auch den Mädchen machte die schweisstreibende Arbeit viel Spass.



Strahlende Förchlerin gewinnt am Zumiker Dorfplatz-Wettbewerb



Im Juni führten 19 Zumiker Detaillisten gemeinsam einen Aktionstag mit stark vergünstigtem Angebot und einem Wettbewerb durch. Vor wenigen Tagen fand die Verlosung und Preisübergabe zum Wettbewerb auf dem Dorfplatz statt. Anwesend waren Vertreter vom Reisebüro Imholz, der Sparkasse Küsnacht und der Zürich Versicherung, die den Hauptpreis, eine Woche Kreta inklusive Flug für zwei Personen, zusammen gesponsert haben. Gewonnen hat diesen Preis Frau Corinna Masur von der Forch, welche mit Tochter Claudia den Gutschein strahlend von Frau Simone Landry vom Reisebüro Imholz in Empfang nahm. Nach ihren Plänen gefragt, meinte Frau Masur: Für die Sommerferien sei das jetzt zu spät, aber für die Herbstferien sei dieser Preis eine feine Sache. Da freue sie sich darauf mit der ganzen Familie, also zu viert, in Kreta Urlaub zu machen und den Gutschein einzulösen. Eigentlich nehme sie kaum an Wettbewerben teil, doch in Zumikon kaufe sie häufig und gerne ein. Auf den Aktionstag sei sie durch die *Maurmer Post* aufmerksam gemacht worden und den Wettbewerb habe sie in der Metzgerei Schweizer ausgefüllt. Nachdem die Preisübergabe auch noch fotografiert worden war, verabschiedeten sich die Sponsoren, während sich Mutter und Tochter Masur bereits in den Ferienkatalog von Kreta vertieften. Und wer nichts gewonnen hat, der kann sein Glück am 30. August anlässlich des nächsten Zumiker Wettbewerbs am Dorfmarkt Zumikon erneut versuchen.

Bild und Text: Corina Wiederkehr

Korrigendum 1

Keine geheimen Ersatzwahlen

(Uferpartie bei der Badi Maur wird saniert, *MP* Nr. 28 vom 11. Juli)
red. Es war zu heiss in letzter Zeit. Auch die Redaktorinnen der *Maurmer Post* litten unter den hochsommerlichen Tempe-

raturen. Im ersten Abschnitt des Berichtes aus dem Gemeinderat, Seite 2, der letzten *Maurmer Post*, wurde wohl deshalb von der Redaktion im Lead versehentlich das Wort «Gemeindehaus» mit der Bezeichnung «Gemeinderat» ersetzt. Da bisher keine Reaktionen dazu kamen, nimmt die Redaktion an, dass auch die Leserschaft infolge Hitzestaus diesen Fehler nicht bemerkte.

Gemeindeschreiber Markus Gossweiler legt indessen Wert darauf, zu präzisieren, dass er nach den Sommerferien noch mit den gleichen Gemeinderatsmitgliedern, aber mit einigen neuen Gesichtern im Verwaltungspersonal zusammen arbeiten wird. Es haben also keine geheimen Ersatzwahlen stattgefunden!

Korrigendum 2

«Fiire mit de Chliine»-10-Jahr-Jubiläum in der *MP* vom 11. Juli.

Die neue Leiterin des «Fiire mit de Chliine» der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde heisst nicht Gabriela sondern Susanne Baumgartner und wohnt in Dübendorf und nicht in Binz.

1.-August-Feier

sl. Wie dem der *Maurmer Post* vom 4. Juli beigelegten Flugblatt zu entnehmen ist, wird der 1. August wieder mit einem Brunch auf dem Bauernhof der Familie Berger in der Wannwis gefeiert. Anmelden nicht vergessen!

Höhenfeuer beim Forchdenkmal

Das Höhenfeuer kann die Bevölkerung von Maur zusammen mit den Küsnachtern beim Forchdenkmal geniessen. Der Gemeinderat von Küsnacht bietet zusammen mit den Vereinen folgendes Abendprogramm:

- 20.45 Musikvortrag der Harmonie Eintracht
- 21.00 Liedervortrag des Männerchors Berg und des Sängerbunds Küsnacht
- 21.15 Festansprache von Kurt Berchtold, Präsident der reformierten Kirchenpflege Küsnacht
- 21.45 Musikvortrag der Harmonie Eintracht
- 22.00 Singen der Landeshymne
- 22.15 Feuerwerk/Höhenfeuer

Party am See

Wer lieber am Greifensee feiert, ist ab 19 Uhr an der privat organisierten 1.-August-Party unterhalb der Besenbeiz zwischen Maur und Uessikon willkommen.

Der Kleinstaat

Fotobericht von der

sl. Hier folgt der zweite Teil des Berichtes über die Projektwoche der Maurmer Schule (Teil 1 siehe *MP* Nr. 28). Den Kleinstaat Püntanien gibt es nicht mehr, aber er hat in den Köpfen der Kinder und Lehrpersonen bleibende Erinnerungen hinterlassen.

Es geschah so viel im Laufe einer kurzen Projektwoche, dass man darüber eine ganze *Maurmer Post* füllen könnte. Den Kindern bleibt als handfeste Erinnerung die Sammlung aller Ausgaben der eigenen, täglich erschienen Zeitung *Püntanien-Express*, selbst gebastelte Sachen, wie



wunderschöne, farbig bemalte Holzkatten oder Windlichter. Über dem Eingang des Schulhauspavillons bleiben weiterhin skurrile Kunstwerke stehen, die im Schweisseratelier mit Vreni Senn entstanden. Aus Altmittel schweissten auch Mädchen unerschrocken die tollsten Insektenwesen oder Langfüssler zusammen. Bleiben dürfen auch die kleinen Häuser des Bauteams. Was in der Püntanien-Beiz oder -Bäckerei entstand, ist wohl verdaut, aber noch nicht vergessen.

Es ist nicht möglich, hier alles zu beschreiben, was ablief, nur ein paar Highlights sollen erwähnt werden. Eine Gruppe machte einen «Ausflug» (per Bus und Bahn) zum Flughafen Kloten. Andere bildeten sich sportlich weiter mit Inlineskaten und Turnen. Beim Radio Zürisee lernte und verfeinerte die Radiogruppe ihr Handwerk, schliesslich war das Püntradio täglich für Informationen und Musik zuständig. Die Gruppe «Reisebüro» lernte in der Stadt Zürich, wie man eine Stadtführung gestaltet und zeigte es den Besuchern am Abschlusstag professionell im Freistaat Püntanien.

Püntanien ist untergegangen

Maurmer Projektwoche

Zmorge auf dem Greifensee

Am Freitagmorgen bot die Reisegruppe eine Greifenseerundfahrt mit Frühstück und Unterhaltung an. Da sich unerwartet viele Eltern, Grosseltern, Geschwister und andere Verwandte angemeldet hatten, musste diese Fahrt sogar mit zwei Schiffen durchgeführt werden. Bedient wurden die Gäste von der Gruppe «See». Diese hatte vorher vieles zu lernen, wie man sich am und auf dem See verhält, und fürs Zmorges Schiff, wie man Billette verkauft, einkassiert und, was schwieriger war, wie man serviert. Neben Lehrpersonen, vielen weiteren Helfern und Helferinnen, kam so



auch die Crew der Greifenseeflotte in der Projektwoche zum Einsatz. Schiffsführer Werner Wenger war am Freitag auf dem MS Stadt Uster nicht entnervt, sondern begeistert. «Es war super, die Kinder machten mir total Freude!» Freude hatte auch die Delegation der Schulpflege. Auch Schulpräsidentin Maja Leuzinger strahlte und genoss es, von den Kindern Kaffee serviert zu bekommen. Grossen Applaus verdiente sich auch die Musikgruppe unter der Leitung von Philipp Urner sowie das witzige Spiel der Theatergruppe. Die Projektwoche wurde mit dem Besuchsnachmittag beendet und die demokratisch gewählte Präsidentin Brigitte Scheuer dankte ab und ist jetzt nicht mehr Politikerin, sondern wieder Kindergärtnerin.

Dass die Lehrerschaft und alle weiteren Helfer diese Projektwoche ermöglichten, ist besonders im heutigen politischen Schulklima nicht selbstverständlich. Der grosse Aufwand hat sich aber gelohnt, strahlende, dankbare Kinderaugen dankten es ihnen. Die Schule machte in dieser Woche allen riesigen Spass.



Bild oben: Auch den Mädchen machte die schweisstreibende Arbeit viel Spass.

Bild links: Einige Schulpflegemitglieder liessen sich auf dem Zmorges Schiff verwöhnen.

Bild unten: Das Püntanien-Orchester in Aktion.

(Fotos: sl)



Open Air Kino Uster

bei der
Reithalle
Buchholz

21. Juli
bis
14. August
2003

- MO 21.7. FRIDA, Edf
DI 22.7. TWO WEEKS NOTICE, Edf
MI 23.7. HABLE CON ELLA, Sp/df
DO 24.7. TERMINATOR 3, D PREMIERE
FR 25.7. GOOD BYE, LENIN!, D
SA 26.7. MANHATTAN LOVE STORY, Edf
SO 27.7. MANI MATTER - WARUM SYT DIR SO TRUURIG?, Dialekt
- MO 28.7. BOWLING FOR COLUMBINE, Edf
DI 29.7. NIRGENDWO IN AFRIKA, D
MI 30.7. BRINGING DOWN THE HOUSE, D PREMIERE
DO 31.7. CATCH ME IF YOU CAN, Edf
FR 1.8. DIE SCHWEIZERMACHER, Dialekt 25-jähriges Jubiläum
SA 2.8. THE LORD OF THE RINGS: THE TWO TOWERS, Edf
SO 3.8. THE PIANIST, Edf
- MO 4.8. MY BIG FAT GREEK WEDDING, Edf
DI 5.8. THELMA & LOUISE, Edf 10-jähriges Jubiläum
MI 6.8. POLO HOFER - AbXang, Dialekt Gast: Polo Hofer
DO 7.8. ABOUT SCHMIDT, Edf
FR 8.8. JOHNNY ENGLISH, D
SA 9.8. BEND IT LIKE BECKHAM, D
SO 10.8. CHICAGO, Edf
- MO 11.8. THE HOURS, Edf
DI 12.8. AMÉLIE DE MONTMARTRE, Fd
MI 13.8. HOW TO LOSE A GUY IN 10 DAYS, Edf
DO 14.8. WHALE RIDER, Edf PREMIERE

TICKETPREIS FR. 15.-
FÜR UBS GENERATION-ODER
UBS CAMPUS-KUNDEN FR. 12.-
UBS KEYCLUB BONUSPUNKTE AKZEPTIERT

OPEN AIR RESTAURANT UND
ABENDKASSE AB 19.30 UHR GEÖFFNET.
DIE VORFÜHRUNGEN BEGINNEN
MIT DEM EINDUNKELN, SIE FINDEN
BEI JEDER WITTERUNG STATT.
TICKETS WERDEN NICHT ZURÜCKGENOMMEN.

VORVERKAUF AB MONTAG, 7. JULI 2003:
SBB REISEBÜRO KUONI, BAHNHOF USTER
VON MO-SO 9 BIS 18 UHR
KEINE TELEFONISCHEN RESERVATIONEN!

OPEN AIR KINO LUNA AG IN ZUSAMMENARBEIT
MIT HANS BRÖNNIMANN,
KINOS CENTRAL USTER.

INTERNET: <http://www.open-air-kino.ch>



Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado
Dorfstrasse 62
8126 Zumikon
Telefon 01 918 00 90



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
01 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Leserbriefe

Verkehrsberuhigung

Mit immer grösserem Erstaunen und zunehmendem Kopfschütteln habe ich die negativen Leserbriefe in den letzten drei Ausgaben der *Maurmer Post* betreffend Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Leeacher-, Chalen- und Steinmüristrasse in Ebmingen gelesen.

Warum soll bei uns nicht möglich sein, was in Deutschland seit vielen Jahren üblich und realisierbar ist, was in der Stadt Zürich auch seit längerem durchführbar ist, nämlich auf bestimmten Strassen eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h einzuführen. In Deutschland ist es sehr verbreitet, dass in dicht bewohnten Gebieten so genannte Wohnstrassen mit Beschränkung 30 bestehen. Erstaunlicherweise halten sich die Autofahrer meistens auch an die Vorschrift. Natürlich muss auch dort mit baulichen Massnahmen nachgeholfen werden, damit die Geschwindigkeit eingehalten wird. Auch in der Stadt Zürich gibt es viele Quartiere mit 30-km/h-Beschränkungen und entsprechenden baulichen Massnahmen. Sogar an der Dufourstrasse im Seefeld ist die Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt, und das ohne Probleme für den Verkehr. Versetzte Parkplätze zwingen natürlich die Autofahrer, die Geschwindigkeit anzupassen. Und es funktioniert. Ich fahre dort fast täglich durch.

Nun zu Ebmingen: Besonders am Anfang, aber auch noch jetzt, fällt mir die Aggressivität vieler Autofahrer auf, die sich plötzlich einer Autobahn durch das Wohnquartier auf dem Weg nach Zumikon beraubt sehen. Die Vorfahrt wird erzwungen, heulende Motoren zeigen die Stimmung des Fahrers / der Fahrerin an. Ursprünglich als Erschliessungsstrasse und nicht als Durchgangsstrasse geplant, entwickelte sich die breite gerade Strecke immer mehr zu einer Rennbahn, mit entsprechendem Lärm und auch Gefahr für die Anwohner.

Und jetzt soll es also gerade bei uns nicht möglich sein, eine Wohnstrasse zu entlasten. Bauliche Massnahmen müssen sein, weil ein Autofahrer nie freiwillig mit 30 km/h durch eine breite Strasse fährt.

Mir persönlich gefallen die Strassen, wie sie jetzt aussehen, mit zusätzlichen Bäumen, ein paar Kurven und was es da alles noch gibt. Persönlich bin ich nicht stark Nutzniesserin der ganzen Sache, da die Steinmüristrasse nie eine so starke Rennstrecke war. Wir haben im Gegenteil jetzt zusätzliche Parkplätze vor dem Haus – mit dem üblichen nächtlichen «Türschletzen».

Also für mich ist das eine gute Sache, gut ausgeführt. Und auch bei uns wird man sich an gemütliches Fahren durch ein Wohnquartier gewöhnen. Allerdings soll-

ten in der nächsten Zeit Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, da besonders nachts immer noch kleine Schumis bei uns durchrasen.

Dr. Caecilia Püschel

«Das Machbare vom Wünschbaren unterscheiden»

Reformierte Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Maur

Kirchliche Bauten ohne Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft in Maur?

An der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2003 hat die Kirchenpflege Maur informiert, dass sie auf dem Grundstück mit der Kataster-Nr. 5643 neben der Kirche Maur ein kirchliches Zentrum bauen möchte. Dieses Grundstück gehört heute der Gemeinde Maur und soll gegen den kirchlichen Anteil am ehemaligen Stauberland auf der Forch getauscht werden. Im neuen Zentrum sollen Gruppen- und Schulungsräume sowie speziell in Maur ein Jugendraum eingerichtet werden. Spätestens bis im Jahr 2005 soll das kirchliche Zentrum in Maur realisiert sein.

Die Anwohner bei der Kirche Maur werden bereits heute aufgrund des dichten kirchlichen Veranstaltungskalenders wie Gottesdienste, Hochzeiten, Konfirmationen, musikalische Darbietungen usw., mit erheblichen Immissionen durch Autoverkehr und Besucher konfrontiert. Dazu kommen noch Nachtruhestörungen durch einzelne abendliche Veranstaltungen (z.B. bei der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2003, bei welcher bis um 23.30 Uhr reger Betrieb herrschte).

Die Anwohner können eine weitere Belastung durch das geplante kirchliche Zentrum nicht akzeptieren, da neben den bisherigen Immissionen mit erheblichen weiteren Immissionen durch zusätzliche mehrere hundert Verkehrsbewegungen pro Woche und zusätzlichem Lärm durch die Besucher und Besucherinnen zu rechnen ist.

Durch die Einrichtung eines Jugendraums (mit evtl. Diskothekenbetrieb) in unmittelbarer Nähe der Anwohner und Anwohnerinnen kann auch die Nachtruhe erheblich gestört werden.

Es ist deshalb absehbar, dass sich die Anwohner und Anwohnerinnen mit allen rechtlichen und politischen Mitteln gegen diese massive Verschlechterung ihrer Lebensqualität wehren werden. Da diese berechtigten Einsprachen bis zum Bundesgericht gezogen werden können, ist die geplante Zielsetzung, das Bauvorhaben bis im Jahr 2005 zu realisieren, ernsthaft zu hinterfragen.

Gemäss unseren Informationen benötigt die Gemeinde Maur dieses Land zudem als strategische Reservezone für den Ausbau des Friedhofs (Urnengräber) und es darf

deshalb nicht ohne Not für kirchliche Bauten geopfert werden. Ein Schulungszentrum zerstört zudem das bisher einmalige Ortsbild bei der Kirche Maur, welches vielen Fotografen und Malern als Sujet dient. Da dieses Grundstück bisher ansässigen Bauern als Pachtland diente, vermindert sich zudem die ökonomische Grundlage dieser Familie.

Wir ersuchen deshalb die Kirchgemeinde, ihre bisherigen Pläne zu überdenken und auf die Vorschläge von Mitgliedern der Gemeinde zurückzukommen, welche der Planungskommission vorschlugen, bestehende Bauten für ihr kirchliches Zentrum zu verwenden. Es hat sich auch bei der abgelehnten Überbauung in Aesch gezeigt, dass nur Lösungen nachhaltig verwirklicht werden können, welche gemeinsam mit den betroffenen Anwohnern von kirchlichen Bauten gefunden werden können.

Ich bitte zudem die Maurmer Bürger ebenso darauf Einfluss zu nehmen, dass die betroffenen Anwohner und Anwohnerinnen mit derselben Unterstützung gegen künftige Lärmimmissionen durch das geplante kirchliche Zentrum geschützt werden, wie dies bisher im vereinten Kampf gegen den drohenden Südanflug oder zur Verkehrsberuhigung erfolgte. Wir müssen nicht nur den Lärm von oben sondern auch den Lärm von unten bekämpfen!

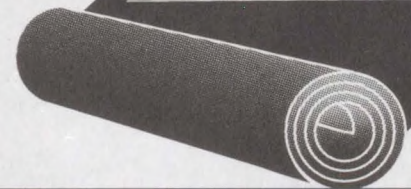
Henry A. Waldner, Maur

Anzeigen

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 01 825 48 97
Telefax 01 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol – Novilon – Parkett



HANS
SCHEUERMEIER
Bedachungen
Maur/Uster

Büro: Bühlstrasse 2, 8610 Uster
Telefon 01 941 80 86
Fax 01 941 79 53

BETRIEBSFERIEN

Unser Geschäft bleibt vom
1. bis 17. August 2003
geschlossen!

Schöne Ferien wünschen Ihnen
Hans und Sonja Scheuermeier

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 01 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 01 382 22 11
Fax 01 382 22 33

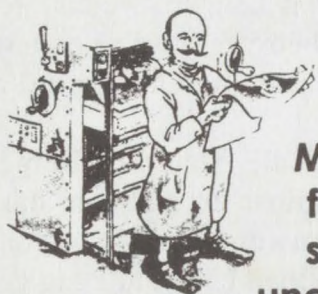
Coiffeur Neuhofer Maur Cut & Colour

Professionalität im Haarschnitt
Kreativität bei der Farbe
Trendiges Styling

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig!

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Tickets sind
erhältlich
bei der Post
in Binz,
Ebmatingen
und Forch.
In Maur bei
Coiffeur
Neuhofer
sowie im
Jugi Maur.

Sommerhit

Dank Ferienbonus jetzt noch günstiger ins Internet.

> Aufschaltgebühr (Wert 90 Franken) geschenkt!
> Plus 50 Franken Surfbonus!

Vom 1. Juli bis zum 31. August 2003

...GGAweb

GGA Maur –
Ihr regionales Kabelnetzunternehmen.
Zürichstrasse 116, 8123 Ebmatingen
Tel. 01 980 19 11, www.gga-maur.ch

Sie sparen
Fr. 140.-

music festival
15-17 august 03
looren-areal

freitag 15-08-2003

baedpeaq 20h00
diggin the blues 22h15
Chillout Disco 24h00

samstag 16-08-2003

Jam Session 14h00
Ganglords 15h30
Danny Hertach and the
power funk orchestra 17h30
Greis & Featurings 19h00
Elvis Imitator (Marc Ottiger) 20h30 & 23h15
Sektion Kuchikäschtli 21h30
Midnight Basketball 24h00
Disco inkl. Gametown 24h00

sonntag 17-08-2003

Oekumenischer Gottesdienst 10h00
Dreamcatchers 11h00
Jolanda Steiner 13h00
Nicolas Senn 14h30

MIGROS
Kulturprozent

Carlsberg

MAURER POST

MAURER POST

grenzenlos-maur.ch

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

HORRORKISTE COMPUTER

NIEMAND WEISS BESCHEID!

KEEP COOL,
WENN DER COMPI NICHT WILL.
MIT PROFESSIONELLEM
GEWUSST-WIE HELFEN WIR
WEITER.

TELEFON 01 982 12 18

HUM DATA • 8123 EBMATINGEN

INFO@HUM.CH
WWW.HUM.CH

Südanflüge über das Gemeindegebiet von Maur

Der Gemeinderat schöpft die juristischen Mittel aus

Entscheide werden im Verbund der Südgemeinden angefochten

Der Gemeinderat Maur erhebt zusammen mit den im Fluglärmforum Süd zusammengeschlossenen Gemeinden Beschwerden gegen die kürzlich erteilten Bewilligungen für Südanflüge und für die Installation eines Instrumentenlandesystems auf der Piste 34. Bekanntlich sollen ab 30. Oktober in den frühen Morgenstunden alle Anflüge von Süden her über den Pfannenstiel auf die Piste 34 erfolgen. Ferner dienen die Südanflüge in den Nachtstunden als Ausweichroute, wenn nicht auf die Piste 28 gelandet werden kann. Die Ende Juni veröffentlichten Entscheide werden durch einen spezialisierten Anwalt bei der Rekurskommission UVEK angefochten.

Sammelbeschwerden bergen Kostenrisiken

Hingegen verzichtet der Gemeinderat auf eine Sammelbeschwerde für Privatpersonen. Er möchte die Einwohnerinnen und Einwohner keinem Kostenrisiko aussetzen. Bei früheren Rekursentscheiden im Zusammenhang mit der Flughafenplanung wurden privaten Beschwerde führenden Verfahrenskosten und Parteientschädigungen auferlegt. Andererseits erscheint es vor einer aus Berufsrichtern zusammengesetzten Rekursinstanz nicht nötig, mit einer Vielzahl von Beschwerden ein politisches Zeichen zu setzen. Das deutliche Zeichen wurde mit insgesamt über 20 000 Eingaben bereits in den vorangehenden Einspracheverfahren (ohne Kostenrisiko) und mit der Demonstration vom 5. Juli gesetzt. Die rekurrierenden Gemeinden werden auch im Namen ihrer Einwohnerinnen und Einwohner bei der

Rekursinstanz alle möglichen Beschwerdegründe geltend machen. Deshalb kam das Fluglärmforum Süd nach einer Lageanalyse zum Schluss, von einem Aufruf zu Sammelbeschwerden abzusehen. Wer trotzdem nicht auf eine eigene Beschwerde verzichten möchte, kann sich beispielsweise an einer Beschwerde beteiligen, die der Verein «Flugschneise Süd – Nein» ausarbeitet. Weitere Informationen dazu sind auf www.vsfm.ch abrufbar.

Politischer Druck von der Strasse ist nötig

Da die Südanflüge – zumindest als provisorisches Regime – auf dem Rechtsweg offensichtlich nicht verhindert werden können, ist es umso wichtiger, dass die betroffene Bevölkerung im Süden des Flughafens ihre Anliegen unmissverständlich äussert. Dies kann z.B. durch Teilnahme an Kundgebungen, Beitritt zu Interessenverbänden, in Form von Leserbriefen oder Briefen an die politischen Exponenten auf Kantons- oder Bundesebene geschehen. Nur mit politischem Druck lässt sich das Damoklesschwert permanenter Flugschneisen über der dichtest besiedelten Region abwenden.

Minderwertentschädigungen – Zeit- und Handlungsrahmen besteht

Für die Geltendmachung von Minderwertentschädigungen an Liegenschaften als Folge der bevorstehenden Überflüge empfiehlt der Gemeinderat zurzeit Abwarten. Über die genauen Auswirkungen der provisorischen Änderungen des Anflugregimes sind noch keine zuverlässigen Aussagen möglich. Insbesondere wird in den Gesuchsunterlagen des Flughafens nicht ausgewiesen, welcher Lärm in den

Nachtstunden (von 22 bis 00.30 Uhr) zu erwarten ist, wenn die Piste 34 als Ausweichpiste für die Hauptlandepiste 28 dient. Im Rahmen der Beschwerden der Gemeinde Maur gegen die Südanflüge werden diese fehlenden Informationen entsprechend gerügt werden. Rechtlich besteht jedoch kein unmittelbarer Handlungsbedarf zur Anmeldung von Schadenersatzforderungen; die Verjährungsfrist beträgt fünf Jahre nach Eintritt des Schadens. Für Immobilieneigentümer wurde zur Thematik der Minderwertentschädigungen ein Merkblatt erarbeitet, welches im Gemeindehaus bezogen werden kann oder unter www.maur.ch als download erhältlich ist.

Sicherheitszonenplan – kein Handlungsbedarf

Der noch bis zum 18. August öffentlich aufliegende Sicherheitszonenplan für die Anflugroute 34 hat in Maur keinerlei Baubeschränkungen zur Folge. Die nach Sicherheitszonenplan erlaubten Bauhöhen liegen weit über den zulässigen Gebäudehöhen der Bau- und Zonenordnung. Grundeigentümer sind deshalb nicht betroffen. Juristische Schritte gegen den Sicherheitszonenplan machen keinen Sinn, weil die Anflüge mit einer Anfechtung weder verhindert noch etwa verzögert werden können.

Gemeinderat Maur

Leserbrief

Spielplatz Hasenbühl

Kreative Lösungen sind gefragt

Muss der lauschige Spielplatz Hasenbühl sterben, nur weil einige unsensible Benutzer das Spielparadies am Waldrand missbrauchen. Soweit darf es nicht kommen! Aus eigener Anschauung muss ich bestätigen – der Zustand des Spielplatzes Hasenbühl regt oft nicht zum kreativen Verweilen ein. Beschädigte Anlagen, Abfall und Scherben lassen den schmucken Ort zu einem abweisenden Platz werden. Soll dieser kreative Lebensraum einigen rücksichtslosen Vandalen geopfert werden? Das wäre himmelschade! Die Verursacher der Misere zur Kasse zu betten, scheint schwierig zu sein. Warum soll dann nicht der Ortsverein Binz-Ebma-

tingen beim Erhalt der Anlage unterstützt werden. Kreative Lösungen sind gefragt: Könnten nicht geeignete Asylbewerbende, ausgesteuerte arbeitslose Menschen oder Behinderteninstitutionen mit entsprechenden Beschäftigungsgruppen für die Bewältigung der Unterhaltsarbeiten gewonnen werden. Mit geringem Aufwand könnten mehrere Ziele erreicht werden: Einen Erhalt des Kinderspielparadieses, erfüllende Aufgaben für ausgegrenzte Menschen, bereichernde Begegnungsmöglichkeiten. Ich bin gespannt, ob sich dieser Ansatz in Maur umsetzen lässt. Auf jeden Fall herzlichen Dank an alle, die sich für den Spielplatz Hasenbühl schon in der Vergangenheit eingesetzt haben!

Thomas Meier, Maur

Gratulation

Morgen Samstag kann Irma Baumann-Gygax an der Bundtacherstrasse ihren 80. Geburtstag feiern. Dazu gratulieren wir ihr herzlich und wünschen, dass ihr ihre gute Gesundheit und ihre Unternehmungslust auch weiterhin erhalten bleibt.

*Für den ökumenischen Besucherkreis
Walter Geiser*

Anzeige

Pasquale Vacchio

**Schlosserei · Metallbau
Reparaturen aller Art
Einzelfertigungen**

Seestrasse 133 Telefon 01 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 01 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Für Aquanauten



"La Perla"
Ring
18Karat Gold
mit Südseeperle

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
In der Weid, Fam. Frauenfelder, Maur
Sonntag, 20. Juli, 20 Uhr
Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr
Sonntag, 3. August, 10 Uhr
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädeli

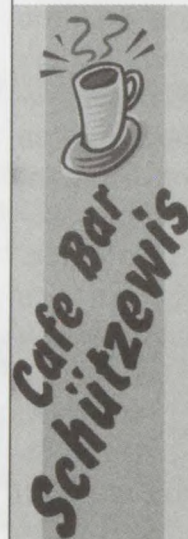
Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:
Birkenhof-Joghurt

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 01 980 01 68
www.bergerhof.ch

Regina Alfieri
Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Liebe Gäste
Wir machen Ferien!

Betriebsferien
vom 1. bis 17. August

Während der Schul-
ferien bleibt die
Café Bar Schützewis
am **Samstag und**
Sonntag
geschlossen.
Hedy und Maria Forrer

Tile-Easy
Warmwoodfloor
die eierlegende Wollmilchsau
unter den Bodenbelägen
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 • Fax 01 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

neu
in Badezimmer

neu
in Toiletten

neu
in Küchen



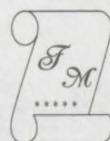
FLIESEN-BESCHICHTUNG

zur geschmackvollen Neugestaltung alter Fliesen-Flächen

- ◆ hochabriebfest
- ◆ lichtecht
- ◆ UV-beständig
- ◆ glänzend oder
- ◆ seidenmatt
- ◆ preiswert

COERAMIK® ist die preiswerte Alternative zur neuen Plattierung.

Beratung und Ausführung durch:



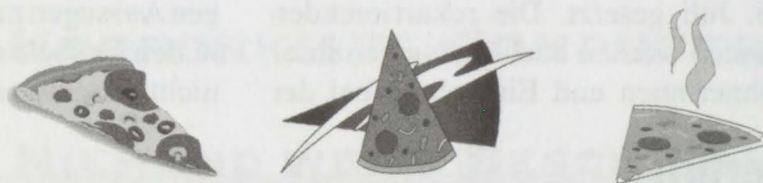
Franz Maurer, Maler-Tapezier-Atelier, 8124 Maur
Tel.: 079 661 39 93 Fax: 01 825 63 58

Restaurant/Pizzeria

Quo Vadis

Zürichstrasse 127

8123 Ebmatingen, Telefon 01 980 01 79



Vom 14. Juli bis und mit 17. August

Pizzafestival

für Fr. 18.50

eine Pizza nach Wahl
inklusive einem gemischten oder grünen Salat

für Kinder Fr. 11.-

eine Kinderpizza und dazu die Schatztruhe

Wir danken für Ihren Besuch. Familie Coppola und Team

Die Pizzafestival-Aktion ist nur am Abend gültig.

Seniorenwanderung – Lötschentaler Höhenweg

Dienstag, 5. August

Da die nächste Maurmer Post erst am 8. August erscheint, erfolgt diese Publikation so frühzeitig.

Wir treffen uns um 6.50 Uhr im HB Zürich am Perronkopf des Gleises 18 (Abfahrt 7.04 Uhr nach Bern). Dort steigen wir in den Schnellzug nach Brig um und erreichen Goppenstein um 9.36 Uhr. Das Postauto bringt uns nach Wiler, wo wir um 10.10 Uhr mit der Luftseilbahn zur Lauchernalp hinauffahren. Im auf 1950 Meter hoch gelegenen Restaurant geniessen wir bei Kaffee und Gipfeli die prächtige Aussicht ins Lötschental und auf die vielen Walliser Berge.

Nun beginnt die Höhenwanderung auf einem guten Weg zur Weritz- und zur Tellialp, zum Schwarzsee und schliesslich zur Fafleralp auf 1800 Metern Höhe. Unterwegs nehmen wir unser Picknick ein. Ganz hinten im Tal sehen wir noch den

Langgletscher, wo die Skitourenfahrer im Frühling von der Lötschenlücke hinunter-sausen.

Auf der Fafleralp haben wir genügend Zeit, um im grossen Gasthaus inmitten eines Lärchenwaldes unseren Durst zu löschen. Dort holt uns das Postauto um 16.41 Uhr ab und bringt uns in einer halbstündigen Fahrt durch die schönen Dörfer nach Goppenstein zurück. Um 17.32 Uhr steigen wir in den IC und erreichen über Bern um 19.56 Uhr den HB Zürich.

Die gesamte Marschzeit der gemütlichen Wanderung in einer grandiosen Bergwelt mit einem Abstieg von 150 Höhenmetern beträgt zweieinhalb Stunden. Wanderstöcke werden empfohlen.

Anmeldung bis Samstag, 2. August, an Ernst Marti, Telefon 01 980 20 60. Auskunft über die Durchführung bei unsicherer Witterung ist am Montag, 4. August, unter obiger Nummer erhältlich.

Der Wanderleiter: Ernst Marti

Halbtagswanderung

Dienstag, 29. Juli
Ausflug zum Türlensee

Treffpunkt:

Tramstation Triemli	13.30 Uhr
Maur ab	12.19 Uhr
Ebmatingen ab	12.27 Uhr
Forch ab	12.17 Uhr

Mit dem Bus 235 fahren wir zum Türlensee. Falls wir Lust haben, besuchen wir das Spielzeugmuseum Pegasus, das in der Nähe des Sees liegt. Wir wandern um den See, trinken unseren Nachmittagskaffee und besteigen später den Bus, der uns auf den Albis bringt. Je nach Wetter bleiben wir eine Stunde dort und kehren nachher zum Zürcher HB zurück. Ankunft 18.11 Uhr. Bitte löst den 9-Uhr-Pass.

Wir freuen uns, wenn Sie sich uns anschliessen. Für weitere Informationen stehen wir gerne unter Telefon 01 980 08 50 zur Verfügung. *Sefine Trottmann*

Leserbrief

«Eine einzige katholische Familie»

Bericht in der MP vom 4. Juli über die Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Egg vom 26. Juni.

Der Bericht von thr. in der MP über die Gemeindeversammlung der Kirchgemeinde Egg, umfassend die Gemeinden Egg, Maur, Mönchaltorf und Oetwil am See, hebt die Wahl von Hanspeter Hagen aus Oetwil als neues Mitglied der Synode mit Zwischentitel besonders hervor (ist das der «Gewinn» für die römisch-katholische Kirchgemeinde Egg im Untertitel des Artikels?). Die Information ist korrekt – aber nur die halbe Wahrheit. Die Kirch-

gemeinde Egg hat nämlich zwei Mitglieder in die Synode (= katholischer «Kantonsrat» nach kantonalem Kirchengesetz) gewählt: Neben Hanspeter Hagen auch Dieter Krepper aus Maur/Ebmatingen. Die halb wahre Information ist wohl keine Absicht, aber sie zeigt einmal mehr: Schreiben können und wissen, worüber man schreibt, waren schon immer zwei verschiedene Paar Stiefel. Erst recht unter den besonderen Verhältnissen einer Zürcher Kirchgemeinde, deren Gebiet sich nach kantonalem Gesetz über vier politische Gemeinden erstreckt.

Peter Röthlin, Ebmatingen

Katholisches Pfarrvikariat



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste an den Wochenenden

Samstag, 19. Juli

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 20. Juli

10 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche St. Franziskus

Samstag, 26. Juli

18.30 Uhr, Wortgottesdienst, Zollingerheim

Sonntag, 27. Juli

10 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche St. Franziskus

Samstag, 2. August

18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zollingerheim

Sonntag, 3. August

10 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Unterstützung von Einsätzen mit der eigenen Hände Arbeit vor Ort – Schweizer Bauorden.

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 21./28. Juli / 4. August

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 23./30. Juli / 6. August

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 24./31. Juli / 7. August

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Märtege

Gesucht

Zu mieten gesucht: **Einzelgarage oder Hobby-Bastelraum** mit elektrischem Anschluss in Maur und Umgebung. Telefon 043 366 08 04.

Wir suchen zuverlässige **Haushaltshilfe** für Bügeln und Wohnungsreinigung. Bitte melden Sie sich unter 043 366 03 74 oder 079 352 52 22.

Zu vermieten

Gesund wohnen! In baubiologischem Haus im Dorfkern von Maur vermieten wir ruhige, helle 3 1/2-Zimmer-Dachwohnung mit zwei Holzgalerien und Naturgarten. Per ca. 1. Dez. an Nichtraucher, Fr. 2290.–, inkl. NK. Telefon 01 980 18 91.

Anzeigen

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Allen Inserenten, Abonnenten und Lesern wünschen wir weiterhin schöne Ferien.

Q

METZGERQUALITÄT

METZGEREI

SCHWEIZER

Telefon 01 918 01 13 ZUMIKON

Schweizer Fleisch aus:

- IP = Integrierte Produktion
- BTS = Besonders tierfreundliche Haltung

**Wir haben
keine Betriebsferien
und sind die ganze Zeit für Sie da!**

Alle 6 Minuten ein **Einbruch - Sichern** ist sicherer

- Alarm-
- Sicherheits-
- Überwachungs-

SVV/ASA Fachfirma

MRS SICHERHEITSTECHNIK

8124 Maur/Zürich, Telefon 01 887 67 57, Telefax 01 887 67 56

Haben Sie Fragen zu Ihrer
Liegenschaft/Eigentumswohnung,
interessiert Sie besonders in dieser
Region der aktuelle Wert ?
Wir kennen den Markt, sind kompetent,
spezialisiert für Schätzungen und beraten
Sie gerne in Immobilienfragen.

VIT
IMMOBILIEN

Mitglied der Schätzungsexpertenkammer Sek/SVIT
Forchstrasse 173, 8125 Zollikerberg
01 390 14 00 / www.villinger.ch

Dieser Berg heisst...

**Wir offerieren
100 Visitenkarten
für die richtige
Antwort.***

*Die erste richtige Lösung gewinnt.

Haas Druck AG
Forchstrasse 280
8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50
Fax 01 387 70 55

PC-Hilfe

Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

**Wenn du etwas erleben willst,
das du noch nie erlebt hast,
dann musst du etwas tun,
das du noch nie getan hast.**

Was nehmen wir uns für die Ferientage nicht alles vor? Etwas erleben, zur Ruhe kommen, die Balance wieder finden, Neues kennen lernen. Der Fächer ist weit gespannt. Ferienträume enthüllen das, was uns im Alltag fehlt. Kids träumen vom einfachen (Nacht-)leben mit ihrer Clique. Nur eine Woche ohne die mahnenden Eltern. Die Mutter sehnt sich nach einem Verwöhnhotel, wo einmal all das für sie getan wird, was sie sonst im «Hotel Mama» leistet. Papa will natürlich all das tun, für das er sonst viel zu wenig Zeit findet: Sport und Kultur, Bewegung und Bildung. Und wie viele Grosseltern sehnen sich danach, noch einmal mit der ganzen Familie an einem Campingtisch zu sitzen, wo die Uhr über den Erinnerungen still steht!

Sag mir deinen Ferienwunsch und ich sage dir, wie du lebst.

Jede Ferienplanung erfordert zunächst die Einsicht, dass Urlaubswünsche ganz unterschiedlich und doch gleichwertig sind. Wer will es einem Teenager verargen, wenn er wenig Lust auf Bildungstrips hat, nachdem er schon in der Schule tagtäglich gebildet wird! Und wie soll man(n) einer Mutter beibringen, wie ruhevoll das Kochen in der abgelegenen Hütte sein kann, wenn sie schon daheim immer «mutter-seelenallein» am Herd steht! Oder wie soll man einen beruflich belasteten Vater für das achtstündige Animationsprogramm im Clubdorf begeistern, wenn ihn sein Betrieb an allen anderen Tagen weit über acht Stunden mit Arbeit animiert! Es erfordert feinfühliges Familienarbeit, die verschiedenen Sehnsüchte unter einen Himmel zu bringen.

Meist wird an der Ferien-Familien-Konferenz ein gut eidgenössischer Kompromiss gefunden, der zwar niemanden ganz glücklich macht, aber auch niemanden ganz unzufrieden lässt. Das letzte Wort hat ohnehin der Geldbeutel, der so manchen Stern vom Hotel holt und viele Träume aus den Ferienkatalogen beim Studium der Preisliste austräumen lässt.

Egal, ob Balkonien oder Sardinien, ob Abendglühn am Meer oder Morgenrot in den Bergen, ob Dinner im Grand Hotel oder Spaghetti im Zelt.



Es bleibt auch in der Ferienzeit vieles unerfüllt, weil wir unbewusst doch das tun, was wir auch sonst tun. Wer die Beziehungsprobleme nicht sehen will, wird auch in den Ferien wegschauen. Wer gewohnt ist, alles unter Kontrolle zu halten, wird auch im Urlaub kontrollieren, ob alles mit dem Prospekt übereinstimmt. Wer vor der inneren Leere auf die Flaniermeile flüchtet, wird leer ausgehen. Wer im Beruf nie genug leisten kann, wird auch am Ferienprogramm zerbrechen, weil er nicht alles geschafft hat.

Im Einklang mit dem anderen.

Als junger Pfarrer reiste ich mit einer Jugendgruppe nach Taizé. Der Menschenmenge satt, wanderte ich mit einem Mitarbeiter los, der seinen eigenen Weg noch nicht gefunden hatte. Das tiefgründige Gespräch wurde erst an einem Ortsschild beendet, hinter dem ein kleiner Dorfladen stand. Wir kauften eine Flasche Wein, ein frisches Brot und ein Stück Käse. Auf einer verfallenen Mauer liessen wir uns nieder, legten die Köstlichkeiten aus und fingen an zu essen und zu trinken. Worte brauchten wir keine mehr. Der Blick über die weite Landschaft war Antwort genug. Kürzlich rief mich dieser Mann an. Er hat seinen Weg gemacht. Beruf, Haus, Familie, alles ist wohl bestellt. «Weisst du noch?», fragte er mich, «wie wir damals auf der Mauer sassen? Was ist es nur, das mich jene Stunde nie vergessen lässt! Sie hat mir eine Kraft gegeben, die noch immer am Wirken ist.»

«Ich weiss es auch nicht», antwortete ich, «und ich will es auch nicht ergründen.» Wir taten einfach etwas, was wir sonst nie getan hatten.

Ich wünsche Ihnen allen die Ferientage, die Sie sich wünschen und dass Sie etwas erleben, das Sie noch nie erlebt haben.

Tun Sie einfach etwas, das Sie noch nie getan haben! *Pfarrer Kurt Gautschi*

Gottesdienste

■ Sonntag, 20. Juli
9.30, *Schiffssteg Maur*
Zu Gott allein ist stille meine Seele
Psalm 62,2
Seegottesdienst auf dem MS Uster
Pfarrer/in Jacqueline Sonogo Mettner
Mitwirkung: Musikgesellschaft Maur
Kollekte: Green Cross

■ Sonntag, 27. Juli
10 Uhr, *Kirche Maur*
Was der Regenbogen verspricht
Pfarrer/in Jacqueline Sonogo Mettner
Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit
Chilekafi

■ Sonntag, 3. August
10 Uhr, *Kirche Maur*
**Im Überfluss leben können wir nur,
wenn wir den Mangel miteinander teilen**
Johannes 6, 1–15
Pfarrer Kurt Gautschi
Kollekte: unterstrass.edu Institut Unterstrass
an der PHZH
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Montag, 21. bis Donnerstag, 24. Juli
9 bis 16.30 Uhr, *Jugendhaus Maur*
Pfarrer/in Jacqueline Sonogo Mettner und Team
Die Arche Noah
Kolibri-Kreativ-Lager zu Hause

■ Donnerstag, 24. Juli
18.30 Uhr, *Jugendhaus Maur*
Für die Familien der Kolibri-Kreativ-Lager-Kinder
Noah-Fest

■ Samstag, 9. bis Samstag, 16. August
«Eidgenossen»
Jungschar-Sommerlager

Terminkalender

Amtswochen

20. bis 26. Juli, Pfarrer René Perrot

27. Juli bis 2. August

Pfarrer/in Jacqueline Sonogo Mettner

3. bis 9. August, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Mittwoch, 23./30. Juli und 6. August
9.30 Uhr, *Zollingerheim Forch*

Ökumenische Andacht



Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.

Als seine Anhänger das hörten, wandten sich viele von ihm ab und wollten nicht länger mit ihm gehen. Da fragte Jesus seine zwölf Jünger: «Und ihr, was habt ihr vor? Wollt ihr mich auch verlassen?» Simon Petrus antwortete ihm: «Herr, zu wem sollten wir gehen? Deine Worte bringen das ewige Leben. Wir glauben und wissen, dass du der Gesandte Gottes bist.» *Joh. 6, 66–69*

Redaktion

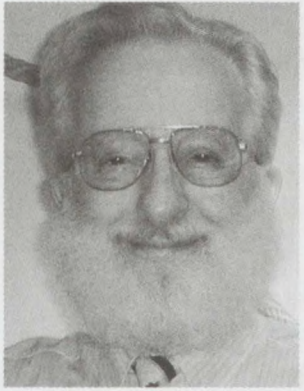
Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50

Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



John H. Huber
(bald 68)
Binz

Ihr Profil dürfte inzwischen durch Ihr seit Jahren in der MP erscheinendes Inserat für PC-Hilfe bekannt sein. Wurden Sie schon spontan darauf angesprochen?

Nein, aber wenn die Leute mich an der Haustüre sehen, dann wissen Sie: das muss er sein. Das Bild stammt von einem Scherenschnitt, den ich vor vielen Jahren auf dem Montmartre in Paris machen liess. **Sie sind pensioniert und bieten Unterstützung bei Computerproblemen an. Wie kam es dazu, sind Sie beruflich vorbelastet?** Das ist eine lange Geschichte. 1967, als ich noch in Chicago wohnte, beschäftigte ich mich zum ersten Mal vollamtlich mit dem Computer. Die letzten 8 Jahre exklusiv mit PCs. **Was lockt Sie vom Computer weg, pflegen Sie Hobbys?** Natürlich. Es gibt nichts Schöneres als in unseren nahe gelegenen Wäldern und Bergen zu wandern. Jede Jahreszeit hat ihre Schönheiten. Ich liebe Musik, klassische, leichte Unterhaltung und obwohl Doppelbürger auch die urchige Schweizer Volksmusik. Briefmarken, Modelleisenbahn, Garten, Lesen, Kochen und Reisen gehören auch dazu. Es ist einfach zu wenig Zeit da, aber ich möchte nichts entbehren. Alles hat seine wunderbaren Seiten. Und einmal im Jahr die so herrlichen Skiferien. And last but not least, noch nie in meiner beruflichen Karriere durfte ich so viel Freude erleben, wie jetzt als «Helfer in der Not». Und damit ein herzliches Dankeschön an meine geliebte Kundschaft.

Seit wann wohnen Sie in Binz und was gefällt oder missfällt Ihnen in der Gemeinde? Wir wohnen schon seit acht Jahren hier, vorher in Pfaffhausen. Es ist schön hier zuhause zu sein, sozusagen auf dem Land und nur einen Katzensprung zur grossen Stadt.

Wie verbringen Sie Ihre Ferien? Alle vier Jahre in den USA (unsere Tochter wohnt in Seattle), dazwischen grössere Reisen durch Europa. Dieses Jahr fahren wir ans Nordkap. Schon die Vorbereitungen für solche Reisen sind ein Hochgenuss. Meine Frau und ich können für unsere Reisen sagen, «wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel».

Was wünschen Sie sich für die Zukunft, allgemein und gemeindebezogen? Hut ab vor unserer Gemeinde. Wir könnten es nicht besser haben. Persönlich, dass ich und meine Frau noch viele Jahre hier verbringen dürfen.

Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Sonntag, 20. Juli

Seegottesdienst auf dem MS Stadt Uster, reformierte Kirchgemeinde Maur, Mitwirkung der Musikgesellschaft Maur, 9.30 Uhr ab Schiffflände Maur

■ Montag, 21. bis Donnerstag, 24. Juli

Kolibri-Kreativ-Lager zu Hause, Thema: Die Arche Noah, reformierte Kirchgemeinde Maur, Jugend- und Freizeithaus Maur, jeweils von 9 bis 17 Uhr

■ Dienstag, 29. Juli

Halbtagswanderung: Ausflug zum Türlersee. Treffpunkt: Tramstation Triemli, 13.30 Uhr

■ Freitag, 1. August

Familienbrunch, Gemeinderat Maur, Bauernhof der Familie Berger in der Wannwis, von 9 bis 12 Uhr

1.-August-Party, Anhöhe unterhalb der Besenbeiz zu Stall-Stube der Familie Bachofen, Uessikon, ab 19 Uhr.

Höhenfeuer und 1.-August-Feier mit der Gemeinde Küsnacht ab 20.45 Uhr beim Forchdenkmal auf der Forch. Feuerwerk und Höhenfeuer um 22.15 Uhr

■ Dienstag, 5. August

Seniorenwanderung: Lötschentaler Höhenweg. Wir treffen uns um 6.50 Uhr im Hauptbahnhof Zürich

■ Donnerstag, 7. August

Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde

Die Beratungsstellen der *Mütter- und Väterberatung* sind am Dienstag, 22. Juli (Ebmingen) und am Donnerstag, 7. August (Maur), geschlossen. Alle anderen Beratungsstellen sind zu normalen Zeiten geöffnet, ebenso ist die Mütterberaterin dienstags von 8 bis 9.30 Uhr telefonisch unter 01 980 69 13 erreichbar

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Damit Sie auch in den Sommerferien vom 14. Juli bis 17. August nicht ohne Bücher auskommen müssen, sind die drei Bibliotheken der Gemeinde wie folgt geöffnet:

Aesch

Jeweils dienstags, 22.7., 29.7., 5.8. und 12.8., von 17.30 bis 19.30 Uhr

Ebmatingen

Jeweils donnerstags, 24.7., 31.7., 7.8. und 14.8., von 18.30 bis 20 Uhr

Maur

Jeweils donnerstags, 24.7. und 7.8., von 18.30 bis 20 Uhr

Für die Bibliotheken Maur, Aesch und Ebmingen, Cornelia Weber

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 01 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

E-Mail daten@haas-druck.ch

ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger

Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 8. August:

Gabi Wüthrich

Schützenhausstrasse 581, 8124 Maur

Telefon 01 887 71 22, Fax 01 887 71 23

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch

oder gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 2. August, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Binz

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

Telefon 01 387 70 50